

«Region steht hinter dem BWZ»

Kampf um die Erhaltung der Berufsschulen

(rb) - BWZ-Schulvorstandspräsident Max Zeier: «Das neu aufgehängte Grossformat-Plakat wirbt wie jedes Jahr für die Erwachsenenbildungsangebote unserer erfolgreichen Schule. Neu aus aktuellem Anlass haben wir unten eine Zeile angehängt und thematisieren so den Ernstfall einer eventuellen Schliessung. Das wollen wir und die ganze Region auf keinen Fall.»

Rolf Niederhauser (Leiter des KV) und Urs Kleiner (Leiter Erwachsenenbildung) informierten am Dienstag zusammen mit Max Zeier über die Aktionen, die bis zum Schlusstermin der Anhörung am 30. September vorgesehen sind.

Die Regierung hat im Juni betreffend die Berufsschulen mit den drei Varianten Alpha, Beta und Gamma Szenarien in die Anhörung geschickt, die alle drei mindestens den Verlust der KV-Abteilung in Brugg bedeuten würden. Damit würde eine Schule «vernichtet», die es in jahrelanger Arbeit verstanden hat, neben den Technik- und Naturfächern eine KV-Abteilung aufzubauen, deren Qualität ausserordentlich ist.

Zudem wurden auf dem Sektor Erwachsenenbildung erfolgreiche Kurse aufgebaut und – last but not least – mit der Fachhochschule, dem PSI, dem Technopark Aargau, dem Hightech-Zentrum Aargau und anderen Institutionen Kurse installiert, die auch Leuten ohne

Berufsmatur den Einstieg in die FH ermöglichen.

Mit bestem Erfolg, wie Urs Kleiner betonte. Es seien neben den 1200 Lernenden über 2000 Erwachsene in Kursen engagiert, neben den Vorkursen für die Hochschul-Aufnahmeprüfungen. Für Rolf Niederhauser ist keines der drei Szenarien («eine Schreibtischtat») tauglich: «Man stelle sich alleine die Kosten für den Transport der Lernenden zu den anderen Orten vor», kritisierte er die Vorstellungen der Regierung, die auch

dazu führen würden, dass Lehrbetriebe in der Region Lehrstellen streichen würden. Max Zeier als Präsident des aus der Task Force herausgebildeten Lenkungsausschusses wies auf weitere Aktionen hin, über die zu gegebener Zeit zu berichten sein wird. Nach der Anhörung wird der Regierungsrat eine Botschaft für den Grossen Rat ausarbeiten, welche dieser im Frühling 2016 behandeln soll. Ziel: Für eine Rückweisung, also «Beerdigung» dieser Botschaft, braucht es 71 Stimmen.



BWZ-Weiterbildungswerbung – ergänzt durch die Zeile «Lebenswichtig für die Region: das BWZ Brugg!»